



Tagungsort und Wegbeschreibung

Das neue Seminargebäude befindet sich im Alten Steinbacher Weg 44, 35394 Gießen. Aufgrund der Bauarbeiten zum „Campus der Zukunft“ erreichen Sie die Parkplätze im Philosophikum I nun wie folgt:

Mit dem PKW erreichen Sie die Parkplätze im Philosophikum I über den Gießener Ring (A485), den Sie an der Ausfahrt "Universität/Schiffenberger Tal" verlassen. Von dort folgen Sie dem Schiffenberger Weg Richtung Innenstadt und biegen an der zweiten Ampelkreuzung nach rechts in die Rathenaustr. ein. Biegen Sie dann kurz vor der Baustellenabsperung links zum Philosophikum I in die Otto-Behaghel-Straße ein. Das Seminargebäude befindet sich hinter der Universitätsbibliothek. Den kleinen Parkplatz direkt hinter dem Seminargebäude erreichen Sie, wenn Sie die Ausfahrt „Licher Straße“ auf dem Gießener Ring (A485) nehmen. Folgen Sie der Licher Straße Richtung Innenstadt und biegen nach dem Bahnübergang die erste Straße links in den Lutherberg ein, der ein paar Meter weiter zum Alten Steinbacher Weg wird. Dieser Straße folgen Sie nun bis zum Seminargebäude.

Wenn Sie mit der Bahn anreisen, nehmen Sie vom Hbf Gießen aus die Buslinien 801 und fahren bis zur Haltestelle „Ostschule“. Von dort aus laufen Sie den Alten Steinbacher Weg entlang bis zum Seminargebäude.



www.konstanzer-arbeitskreis.de

Einladung zum 314. Hessisch/Mittelrheinischen Kolloquium (NF 22)

des

Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte

Universität Gießen
Freitag, 8. Februar 2019

Justus-Liebig-Universität Gießen
Historisches Institut – Mittelalterliche Geschichte
Alter Steinbacher Weg 44
Neues Seminargebäude, Raum 202
35394 Gießen

Willkommen in Gießen

Programm

Die hessisch-mittelrheinische Sektion des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte bietet Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern eine Gelegenheit, ihre Forschungen zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Die Treffen finden in der Regel einmal im Semester statt und werden abwechselnd in Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Mainz und Marburg ausgerichtet. Sie werden von Ingrid Baumgärtner (Kassel), Verena Epp (Marburg), Ludger Körntgen (Mainz), Christine Reinle und Stefan Tebruck (Gießen), Gerrit Jasper Schenk (Darmstadt) und Dorothea Weltecke (Frankfurt) unterstützt.

Zum Kolloquium in Gießen lade ich, auch im Namen der Mitveranstaltenden, alle Interessenten herzlich ein!

Stefan Tebruck
Professur für Mittelalterliche Geschichte
Historisches Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen

13:00 Uhr: Begrüßungsimbiss

~

13:30 Uhr

Dr. Andreas Fischer (Wien)

„Demographisches Denken und Kohärenzkonzepte im
7. Jahrhundert: Fredegar und die *gentes*“

~

14:45 Uhr: Kaffeepause

~

15:15 Uhr

Dr. Ingrid Würth (Halle/Saale)

„König Wilhelm (1247-1256) in der holländischen Erinnerung“

~

16:30 Uhr: Kaffeepause

~

17:00 Uhr

Jun.-Prof. Dr. Kristin Skottki (Bayreuth)

„Sternberg 1492: Zu den historiographischen
Herausforderungen des *material turn*“

~